

Durch Übersendung der mir ganz überaus werthvollen Autographen von Guillelmyer und Habon haben Sie, verehrtester Freund und Gönner, mir eine große große Freude bereitet. Seien Sie für das gütige Geschenk meines allerherzlichsten Dankes versichert!

Wenn Sie Gelegenheit haben, jene beiden Herren meiner aufrichtigsten Verehrung zu vergewissern, so bitte ich, daß nicht versäumen zu wollen. Meine kleine Sammlung aber lassen Sie sich auch für die Zukunft bestens empfohlen sein.

Da die Neue freie Presse leider hier nicht gehalten wird, so haben wir nur auf Umwegen Kenntniss von den Volkstheilen erlangt, die Sie Tübingen und dem literarischen Verein, Keller und mir, erwiesen haben. Hinsichtlich des Vereins sind in Folge Ihrer äußerst dankenswerthen Artikels schon mehre Anfragen, darunter eine aus Ungarn, hieher gekommen.

Bei Ihrer sehr verehrten Frau, die sich meiner kaum mehr erinnern wird, haben Sie die Güte, mein Gedächtnis zu erneuern! Sie selbst, verehrter Freund, behalten auch künftig, ich bitte herzlich darum, in wohlwollendem Andenken

Ihren dankbar ergebensten

M. L. Holland.

Tübingen 20 Dec. 68.

